

## Anlage 1

(zu Abschnitt A Ziffer III)

Muster 1c zu § 44 SÄHO

---

Bewilligungsbehörde/Aktenzeichen)

---

(genaue Bezeichnung des Zuwendungsempfängers)

Betreff: Zuwendungen des Freistaates Sachsen  
hier: (Bezeichnung des Förderprogramms)

Bezug: Ihr Antrag vom \_\_\_\_\_

Anlagen: Abdruck der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur institutionellen Förderung (ANBest-I) oder zur Projektförderung (ANBest-P/ANBest-K) (soweit beim Zuwendungsempfänger nicht bereits vorliegend)

\_\_\_\_\_ (gegebenenfalls Besondere Nebenbestimmungen)  
Vordruck für Empfangsbestätigung und Rechtsbehelfsverzicht  
Vordruck für Anforderung der Landesmittel  
Vordruck für Verwendungsnachweis

Sehr geehrte(r) \_\_\_\_\_

Ich bewillige Ihnen als Festbetrags-/Anteil-/Fehlbedarfsfinanzierung für die Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (Bewilligungszeitraum) eine rückzahlbare/bedingt rückzahlbare/nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von/in Höhe von bis zu \_\_\_\_\_ EUR (in Worten: \_\_\_\_\_ Euro).

Die Zuwendung wird als institutionelle Förderung/Projektförderung bewilligt.

Die Mittel sind zweckgebunden und entsprechend Ihrem Antrag – unter Berücksichtigung nachstehender Änderung – bestimmt für

\_\_\_\_\_.

Die mit Hilfe der Zuwendung erworbenen Gegenstände sind \_\_\_\_ Jahre für den Verwendungszweck gebunden.

Bestandteil des Zuwendungsbescheides sind die beigefügten Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur institutionellen Förderung (ANBest-I)/zur Projektförderung (ANBest-P/ANBest-K/ANBest-P-Kosten) sowie die ebenfalls beigefügten/nachstehenden Besonderen Nebenbestimmungen.

**Bei Projektförderung mit einer Zuwendung bis 50 000 EUR, sofern in der Förderrichtlinie nichts Abweichendes bestimmt ist:**

Es wird ein einfacher Verwendungsnachweis nach Nummer 6.9 ANBest-P zugelassen.

Den von Ihnen vorgelegten Finanzierungs-/Haushalts-/Wirtschaftsplan erkläre ich nach Maßgabe der Allgemeinen Nebenbestimmungen – mit folgender Änderung – für verbindlich. Der Umfang der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt danach \_\_\_\_\_ EUR.

Die im Finanzierungs-/Haushalts-/Wirtschaftsplan geltend gemachten Ausgaben können nicht in voller Höhe anerkannt werden, weil \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

Die Zuwendung kann grundsätzlich erst nach Ablauf der nachstehend genannten Rechtsbehelfsfrist ausgezahlt werden. Eine frühere Auszahlung ist möglich, wenn Sie schriftlich mitteilen, dass Sie auf einen Rechtsbehelf verzichten und die Voraussetzungen nach Nummer 1.5 ANBest-I/Nummer 1.4 ANBest-P/Nummer 1.3 ANBest-K vorliegen.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

- a) Wenn der Zuwendungsbescheid von einer obersten Landesbehörde (Ministerium) erlassen wird (vergleiche §§ 68, 81, 82 VwGO):

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht in \_\_\_\_\_ (Anschrift des nach § 52 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO – zuständigen Gerichts) schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Sachsen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Der Klage nebst Anlagen sollen so viele Abschriften beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

- b) Wenn der Zuwendungsbescheid von einer **anderen Behörde** erlassen wird (vergleiche §§ 68, 70, 58 VwGO):

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe **Widerspruch** erhoben werden. Der Widerspruch ist bei \_\_\_\_\_ (Anschrift der Behörde, die den Zuwendungsbescheid erlassen hat) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)  
(Funktion/Amtsbezeichnung)

**Auszahlungsantrag**

An
(Auszahlungs- oder Bewilligungsbehörde)

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen ☑ oder ausfüllen

**1. Antragsteller**

<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- verband	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- gemeinschaft	<input type="checkbox"/> Landkreis	<input type="checkbox"/> Zweck- oder anderer kommunaler Verband
Name (mit Angabe des Landkreises)					
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)					
Bankverbindung (BIC, IBAN)					
Auskunft erteilt			Ortsnetzkennzahl, Fernsprech-Nummer, Nebenstelle		
Region		Gemeindekennziffer <small>nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes</small>			

**2. Maßnahme, gegebenenfalls Abschnitt**

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid
---------------------------------------

**3. Beginn der Maßnahme, gegebenenfalls Zeitpunkt der Beschaffung**

Vorzeitiger Maßnahmebeginn

ja       nein

voraussichtliche       tatsächliche Beendigung

**4. Bewilligung und bisherige Auszahlungen**

	Zuwendungsbereich	Zuwendungsbescheid	
		Datum	Aktenzeichen
a)			
b)			
c)			
d)			

	Bewilligter Betrag EUR	Vomhundertsatz	davon ausbezahlt	
			Zuweisung EUR	Darlehen EUR
a)				
b)				
c)				
d)				

**5. Nunmehr beantragte Auszahlung**

Zuwendungsbereich	Zuweisung EUR	Darlehen EUR
a)		
b)		
c)		
d)		

**6. Veranschlagte Kosten**

6.1 Gesamtkosten laut Antrag	_____ EUR
6.2 davon zuwendungsfähig laut Bescheid	_____ EUR

**7. Kostenanfall**

	Gesamtkosten (Ausgaben, die mit dem Zweck im Zusammenhang stehen)	davon zuwendungsfähig (erforderlichenfalls geschätzt)
7.1 Bisher bezahlte Kosten	_____ EUR	
abzüglich Kosten, die Dritte zu tragen verpflichtet sind (insbesondere Erschließungsbeiträge)	_____ EUR	
verbleibender Betrag	_____ EUR	_____ EUR
7.2 Vorliegende unbezahlte Rechnungen	_____ EUR	_____ EUR
7.3 Innerhalb von zwei Monaten zu erwartende Rechnungen	_____ EUR	_____ EUR
7.4 Summe 7.1 bis 7.3		_____ EUR
		das sind _____ vom Hundert von Nummer 6.2

**8. (Nur bei Baumaßnahmen:) Angaben über bereits geleistete und/oder in Ausführung begriffene Arbeiten**

Der Baustand am \_\_\_\_\_ entspricht zirka \_\_\_\_\_ vom Hundert der gesamten Baukosten.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Dienstsiegel

**Vermerk der Bewilligungsbehörde**

1. Kostenanfall nach Nummer 7.4	EUR
2. Zuwendungs-Vomhundertsatz vom Hundert	EUR
3. Zuwendung entsprechend Kostenanfall (höchstens bewilligter Betrag)	EUR
4. abzüglich bereits ausgezahlter Zuwendung	EUR
5. ergibt vertretbare Auszahlung (unter Berücksichtigung der Nummer 7 VVK)	EUR
6. zur Auszahlung sind anzuordnen	EUR

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Bestätigende Dienststelle

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

- Verwendungsnachweis**  
 **Vorläufiger Verwendungsnachweis**

An
(Bewilligungsbehörde oder im Zuwendungsbescheid genannte Behörde)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen

**1. Zuwendungsempfänger**

<input type="checkbox"/> Stadt		<input type="checkbox"/> Gemeinde		<input type="checkbox"/> Verwaltungsverband		<input type="checkbox"/> Verwaltungsgemeinschaft		<input type="checkbox"/> Landkreis		<input type="checkbox"/> Zweck- oder anderer kommunaler Verband	
Name (mit Angabe des Landkreises)											
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)											
Bankverbindung (BIC, IBAN)											
Auskunft erteilt						Ortsnetzkennzahl, Fernsprech-Nummer, Nebenstelle					
Region				Gemeindekennziffer nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes							

**2. Maßnahme**

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid
---------------------------------------

**3. Bewilligte Zuwendungen**

**3.1 Zuweisungen (Z) und Darlehen (D)**

Bewilligende Stelle	Datum und Aktenzeichen	Zuwendungsbereich	EUR
			Z/D

**3.2 Sonstige Zuwendungen (zum Beispiel Schuldendiensthilfen)**

--

**4. Sachlicher Bericht**

(kurze Beschreibung der durchgeführten Maßnahme (soweit zutreffend): vorzeitiger Maßnahmebeginn, tatsächlicher Beginn und tatsächliche Beendigung der Maßnahme, tatsächlicher Beginn der Inbetriebnahme/ Nutzung, Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme) falls Platz nicht ausreicht, bitte auf gesondertem Blatt)

--

**5. Zahlenmäßiger Nachweis**

**5.1 Einnahmen**

Art	laut Zuwendungsbescheid EUR	laut Abrechnung EUR	Bemerkungen (insbesondere Vomhundert- satz der Zuwendungen)
5.1.1 Zuwendungen aus (Zuwendungsbereich)			
Z/D			
Darlehen mit Schuldendiensthilfe			
Zuwendungen von Kommunen; Zuwendungsgeber: _____			
5.1.2 Kostenanteile Dritter; Rechtsgrund: _____ _____			
5.1.3 Eigene Mittel			
Zusammen			



**9. Prüfung des Verwendungsnachweises**

**9.1 Fachtechnische Prüfung/baufachliche Begutachtung**

(Nur für Baumaßnahmen. Die baufachliche Begutachtung betrifft Förderfälle, bei denen der Bauverwaltung nicht die in den Nummern 3 bis 6 SÄZBau genannten Aufgaben übertragen wurden.)

Die Bauausführung, der Verwendungsnachweis und die Baurechnung wurden stichprobenweise fachtechnisch geprüft.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen und sparsamen Ausführung entsprechend den der Bewilligung zu Grunde liegenden Bauunterlagen ergaben sich dabei

keine  die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen

Der zuwendungsfähige Betrag ändert sich dadurch

nicht  auf \_\_\_\_\_ EUR

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Dienststelle

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**9.2 Prüfung durch die Bewilligungs- oder beauftragte Behörde**

**9.2.1 Prüfung gemäß Nummer 7.2 Satz 2 VVK**

Aufgrund des Ergebnisses dieser Prüfung ist Folgendes veranlasst:

Auszahlung  eines Teilbetrags der Schlussrate(n)  der gesamten Schlussrate(n) \_\_\_\_\_ EUR

Rückforderung  eines Teilbetrags der Zuwendung  der gesamten Zuwendung \_\_\_\_\_ EUR

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Dienststelle

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**9.2.2 Endgültige Prüfung gemäß Nummer 11 VVK**

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß Nummer 11.1 VVK geprüft. Der Umfang und das Ergebnis der Prüfung sind im anliegenden Prüfungsvermerk gemäß Nummer 11.2 VVK im Einzelnen dargestellt.

Es ergaben sich  keine Beanstandungen  die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist  nichts Weiteres veranlasst  Folgendes veranlasst:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Dienststelle

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Zeitanteilige Aufteilung der Baukosten**

Dieses Beiblatt ist nur auszufüllen, wenn für die Bemessung der zuwendungsfähigen Ausgaben Kostenrichtwerte (Kostenhöchstwerte oder Kostenpauschalen) gelten. Soweit für eine Maßnahme unterschiedliche Kostenrichtwerte bestehen (zum Beispiel Schulhausbau mit Sportanlagen), ist für jeden Teilbereich ein gesondertes Beiblatt zu erstellen.

Zum Verwendungsnachweis des/der		vom
Für das Vorhaben		
Jahr des Kostenanfalls	Betrag EUR	davon zuwendungsfähig EUR
1	2	3
Gesamtkosten		

**Ausgabegenüberstellung**

Kosten- gruppen	Kostengliederung nach DIN 276 Stand 2003	Annerkannte Kosten laut baufachlich geprüfter Kostenbe- rechnung vom _____ EUR	Nachgewie- sene Kosten laut Ver- wendungs- nachweis vom	Mehrkoste n EUR	Minderkoste n EUR	Begründung des Zuwendungsempfängers <sup>*)</sup> zu den Mehr-/Minderkosten der Spalten 5 und 6 mit Mehr-/Mindermassen (falls der Platz nicht ausreicht, bitte auf besonderen durchnummerierten Blättern fertigen)	von den Beträgen laut Spalte 4	
							geprüft Bau EUR	anerkannt ZG EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
100	Baugrundstück							
200	Herrichten und Erschließen							
300	Bauwerk – Baukonstruktion							
400	Bauwerk – Tech- nische Anlagen							
500	Außenanlagen							
600	Ausstattung und Kunstwerke							
700	Baunebenkosten							
	zur Aufrundung							
	Gesamtkosten							

\*) Mehr-/Mindermassen und die Kosten sind mit ihren Kostenuntergruppen - nach DIN 276 gegliedert - anzugeben.